

## SG Essen-Schönebeck I. – Mülheimer SV 07 I 0:2 (0:1)

### Erste Mannschaft kassiert erste Niederlage seit 24 Monaten an der Ardelhütte!

**Aufstellung:** Ptach – Bentaleb – Dusy – Zilian – Gaede (Klaaßen) – Katschinski (Weber) – Wibbe – Küper – Eichholz – Barth (Krause) – Franke (Langer)

Nach dem Auftakterfolg bei TuSpo Saarn (5:2) und dem glanzlosen 8:0-Erfolg im Kreispokal gegen Preußen Eiberg stand für die SGS das erste Heimspiel der Bezirksliga-Saison auf dem Programm. Gegner bei bestem September-Wetter und vor den Augen von ca. 150 Zuschauern war der letztjährige Tabellen-Siebte Mülheimer SV 07. Ungewohnter Weise musste das SGS-Team durch die parallel-stattfindende U17-NRL-Quali Partie auf dem oberen Platz antreten.

Auch auf dem ungewohnten (Heim-)Platz ging die SGS das Spiel sehr konzentriert und passsicher an. Beiden Seiten merkte man das Fehlen von einigen Stammkräften im Auftreten in der Anfangsphase nicht an. Mülheim agiert kompakt im Kollektiv und die SGS zeigte sich spieldominant. Chancen blieben allerdings Mangelware. Bis zum letzten Drittel kombinierte die SGS gut, doch danach fehlte den Aktionen die letzte Konsequenz. Die Mülheimer Gäste kamen meist nur mit langen Bällen zu Aktionen in Richtung des SGS-Tores. Bezeichnend für die chancenarme erste Halbzeit war, dass der überraschende Führungstreffer der Gäste aus einer Standardsituation fiel. Die SGS Defensive brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone und aus kurzer Distanz netzte Mülheim zur 1:0-Pausenführung ein.

Ein Schock kurz vor der Halbzeitpause, der die spielerischen Bemühungen der SGS mit Effizienz auf der Gegenseite überlagerte. Mit dem Rückstand im Gepäck sollte für die zweite Halbzeit der Fokus auf konsequenten Aktionen im letzten vorderen Drittel liegen, doch die Cleverness, Konzentration und Abgeklärtheit fehlten der SGS an diesem Tag. Bezeichnend, dass die Gäste mit einer der wenigen Offensivaktionen in der 52. Spielminute bereits zum 0:2 trafen.

Nach diesem Treffer entwickelte sich eine spielerisch wenig ansehnliche Partie, die vom Bemühen der SGS geprägt war den Anschlusstreffer zu erzielen. Trotz einiger Wechsel / Umstellungen sollte kein Treffer an diesem Tag herauspringen. Auch wenn die SGS in dieser Partie die spielerische Überlegenheit auf ihrer Seite hatte, so sicherten sich die Gäste den Sieg über eine starke Kollektivleistung und maximale Effizienz vor dem Tor. "Wir haben zu wenige Mittel gefunden, um die Partie nach dem überraschenden Rückstand vor der Pause drehen zu können," so Trainer Ulf Ripke. "Mülheim hat gezeigt, wie man sich mit effizienten Offensivaktionen und einer guten Kollektivleistung mit drei Punkten belohnt. Daran werden auch wir intensiv arbeiten müssen, um auch in der Bezirksliga Konstanz in das Spiel zu bekommen." Nach der ersten Niederlage auf heimischer Anlage seit über 24 Monaten wird es wichtig sein - wie aus vorherigen Siegen - die richtigen Schlüsse zu ziehen und dann wieder in die gewohnte Erfolgsspur zurückzukehren.